

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 10

Artikel: Der H.D.
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

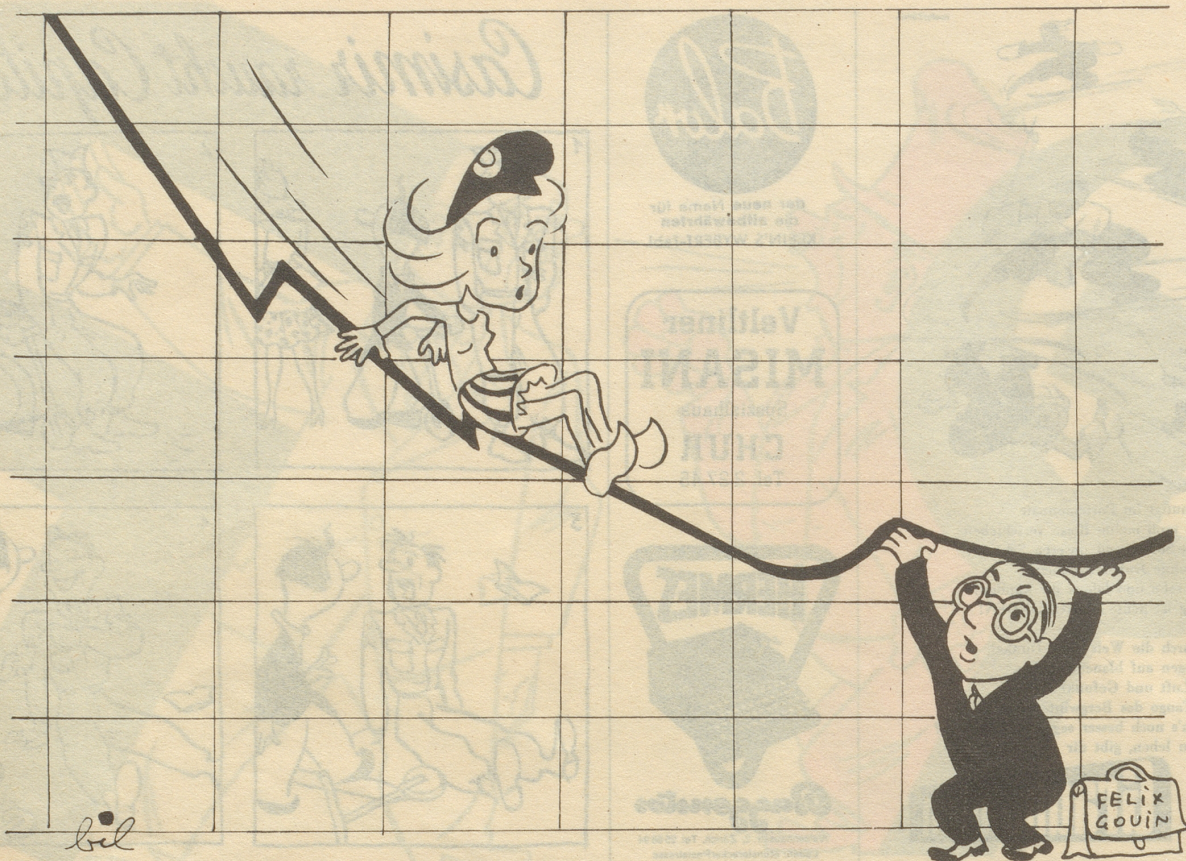
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gouin der Retter!

Der H.D.

Auf einem grossen Schatzungsplatz für Motorfahrzeuge war der «Gottsoberste» ein veritabler Herr Oberst. Dieser Herr aber kam nur bei Gelegenheiten auf den Platz, wo er wirklich von Nöten war, sonst ging er lieber seiner zivilen Tätigkeit nach. Um nun nicht jedesmal die Kleider wechseln zu müssen, wenn man ihn telephonisch schnell «in den Dienst» bat für eine Entscheidung, die meist innerhalb einer Stunde erledigt werden konnte, zog er bei solchen Gelegenheiten einfach eine H.D.-Binde an. Auf diese Weise «uniformiert» sah er einmal im Freien am Tischchen seiner Experten, als ein Leutnant herzutrat, der hier Fahrzeuge ab-

holen mußte. «Sie, H.D.», sagte der Leutnant, «hole Sie mir gschwind i dem Lädli äne es Päckli Capitol!» — «Ha kei Zit», sagte der H.D. kurz und schrieb weiter. Der Leutnant lief rötlich an. «Sie! Das isch kei Antwort! Me merkt scho, daß Sie kei militärischi Usbildig gnosse händ, sust hetted Sie en anderi Dienschuffassig.» Nun stand auch der H.D. auf. «Herr Leutnant! Ich bin der Oberst X. Die Dienstauffassung hätte Ihnen selber eingeben sollen, was ich Ihnen nun sage: Ein Leutnant, der nichts anderes zu tun hat, als wartend herum zu stehen, holt sich seine Zigaretten selber, und stört nicht andere in der Arbeit, auch wenn es ein H.D. ist.» Der Herr Leutnant nahm Achtungstellung an und wurde vom «H.D.» mit einem Wink der Hand entlassen. Wir ändern aber, die zuhörten, ... nun, das muß ich wohl nicht sagen. Gfr. AbisZ

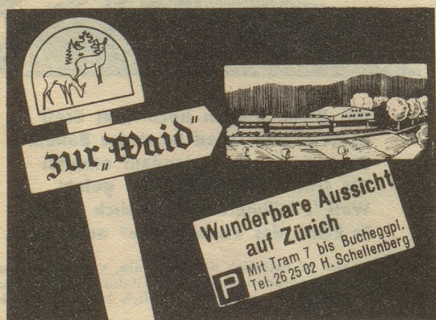
Der galante Schweizer

Lieber Nebelspalter! Meine Freundin geht an eine Buchhändlersitzung und bleibt am Schluß zu lange hängen. Item, sie erreicht den Bahnhof und sieht den Zug davon fahren. Es ist 25 Minuten vor Mitternacht. Ein Kollege hat sie begleitet und sagt: «Hoffentlich finden Sie ein Hotel. Ich muß den letzten Bus erreichen» ... -ei-

Die Lage in verschiedenen Ländern Europas

In verschiedenen Ländern Europas (Belgien, Albanien, Jugoslawien usw.) ist es heute wie im Märchen.

Nicht etwa märchenhaft schön; aber wie in den meisten Märchen heißt es auch dort: «Es war einmal ein König!» Brun



Trockenrasierer verwenden vor dem Rasieren ein paar Tropfen

BRIT
Electric